

Vereine & Verbände stark machen - zum Umgang mit Rechtsextremismus im und um den Sport

Die Deutsche Sportjugend (dsj) will künftig Sportvereine und -verbände im Umgang mit Rechtsextremismus stärker unterstützen. Der organisierte Sport macht nahezu in jedem Ort Angebote für alle Bevölkerungsgruppen. Die Angebote für Kinder und Jugendliche zeichnen sich durch ein hohes Maß an Partizipation und sozialintegrativer Wirkungen aus. Im Mittelpunkt steht dabei das gemeinschaftliche Sporttreiben, das zugleich zum vielfältigen Medium wird, indem der Sport Menschen in einem gemeinsamen Interesse zusammenführt. Durch konkrete gemeinsame Erlebnisse entstehen unter anderem auch gemeinsame Werte. Organisationen des rechtsextremen Spektrums versuchen seit geraumer Zeit mit unterschiedlichen Strategien, die Attraktivität des Sports für ihre Zwecke zu nutzen bzw. zu missbrauchen.

Aus diesem Grund ist die Bekämpfung von Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung von Minderheiten, die eine dauerhafte gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellt, zunehmend auch für den organisierten Sport und die Deutsche Sportjugend eine große Herausforderung. Der organisierte Sport, als auch seine Untergliederungen – müssen sich auch weiterhin in diesem Thema eindeutig positionieren. Zum Einen muss er sich gegen die Vereinnahmung durch rechtsextreme Organisationen verwahren, zum Anderen seine Potenziale durch sozialpräventive Maßnahmen kenntlich machen. Über den sportlichen Kern der Aufgabe von Sportverei-



Terminkalender

Veranstaltung	Ort	Datum
„Blade the Town“, Blade-Night im Rahmen des SH-Tages	Rendsburg, Sport- u. Freizeitmeile - Info- u. Spielestand	4. - 6. 6. 2010
Informationsveranstaltung „Sport und Europa“	Kiel, Haus des Sports	30. 6. 2010, 19 Uhr
Sommertour für 11-14-Jährige	Schleswig-Holstein	16. - 20. 8. 2010
Fachtag „Kinder in Bewegung“	Rendsburg	18. 9. 2010

Lehrgänge mit freien Plätzen

Sport interkulturell – in Kooperation m. d. Programm		
„Integration durch Sport“	Bad Malente	11. - 13. 6. 2010
Erste-Hilfe-Ausbildung	Bad Malente	3. - 5. 9. 2010
Sport u. Freizeit mit der Familie	Oster-Ohrstedt	10. - 12. 9. 2010
Sport- u. Jugendkongress	Bad Malente	1. - 3. 10. 2010

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de

nen hinaus sind konkrete Maßnahmen erforderlich, die rechtsextremen Tendenzen Grenzen setzen und Sportvereine davor bewahren, für die Zwecke von Rechtsextremen funktionalisiert zu werden. Dazu gehören beispielsweise die Umsetzung eines Ehrenkodexes oder entsprechende Formulierungen in den Vereinssatzungen. Die Fachbrochüre „Vereine & Verbände stark machen“ soll hierzu eine konkrete Hilfestellung geben. Neben Informationen zu rechtsextremen Symbolen und Codes erhalten Sie Anregungen zu Satzungsergänzungen und Formulierungsvorschläge zu Mietverträgen von Sporträumen. Des Weiteren sind Anregungen und Tipps für die pädagogische Praxis aufgeführt sowie zahlreiche, weiterführende Literaturangaben. Im Sport haben sich in den vergangenen Jahren verschiedene Initiativen im Umgang mit Rechtsextremismus entwickelt, die ebenfalls exemplarisch vorgestellt werden. Kein Raum und kein Platz für Antidemokraten – nicht auf dem Spielfeld, nicht auf den Zuschauerrängen, nicht in der Sporthalle – und auch nicht in den Köpfen! Die Broschüre wird unter www.dsj.de/publikationen zum Download angeboten.

Deutsche Sportjugend

Aus- und Fortbildung Die Juleica Grundausbildung aus Sicht einer Teamerin



12. April 2010, Dänemark, Knivsberg, Sonnenschein, 14 Grad, Ostsee in Sichtweite, beste Bedingungen für die Juleica Grundausbildung. Die Jugendbildungsstätte lag perfekt eingebettet in der strandnahen Umgebung. Vielleicht waren deshalb die ersten Teilnehmer schon um 10.00 Uhr eingetroffen, obwohl 14.00 Uhr geplant war. Doch Petra und ich ließen uns dadurch nicht irritieren und bereiteten die erste Aktionsrunde für die Gruppe weiter vor: die Kennenlerneinheit. Wie sich herausstellte, war dies eine demographisch breit gefächerte Gruppenzusammensetzung aus ganz Schleswig-Holstein.

Nach einer ersten Vorstellungsrunde folgte das „Chaosspiel“, das seinen Namen zu Recht trägt. Dabei wurde das Gelände des Knivsbergs erkundet und es mussten verschiedene Aufgaben gelöst werden. Gefragt waren Geschicklichkeit, Kreativität, Allgemeinwissen und körperliche Fitness. Jeder kam auf seine Kosten und vor allem ins Grübeln und Schwitzen, so war das anstehende Abendessen eine willkommene schöpferische Pause. Es herrschte eine ausgelassene, entspannte, fröhliche Stimmung, die über die gesamte Woche erhalten blieb.

Die Ausbildungsinhalte in diesen Tagen umfassten die folgenden Themen:

- Recht (Aufsichtspflicht und Haftung),
- Sexual- und Theaterpädagogik (Kommunikation),
- Sportspiele (Kennenlern-, Gruppen- und Kreisspiele),
- Gruppenverhalten und Gruppenarbeit (Teamwork, Rollenverständnis, Projektarbeit) sowie
- die sjsh und ihre einzelnen Bereiche und Finanzierungsmöglichkeiten.

Die Gruppe wuchs an den täglichen Aufgaben zusammen, so dass es am Ende schwer fiel, sie gehen zu lassen. Der Sonnenschein und das harmonische Gesamtergebnis haben sicher auch dazu beigetragen. Was nehme ich aus dieser Woche mit? Ich habe eine Menge Erfahrung gesammelt und viele tolle Momente erlebt, eine Win-Win-Situation für allen Beteiligten. Herausragend war das Feedback der Teilnehmer am Ende der Juleica-Woche, aber auch der Entwicklungsprozess, den die Gruppe in den Tagen gezeigt hat.

Nina-Cathrin Schulze



Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“ Feierstunde für zwei weitere Kindertagesstätten



Mit den evangelischen Kindertagesstätten St. Elisabeth in Schwarzenbek und St. Michael in Moorrege (Kreis Pinneberg) konnten im Mai zwei weitere Kindertagesstätten durch die Sportjugend mit dem Qualitätssiegel des Sportverbandes ausgezeichnet werden. In einer bewegenden Feierstunde am Vormittag in der Kindertageseinrichtung wurde das Siegel mit Urkunde und großer Tasche mit Bewegungsmaterialien an das Kita-Team überreicht.

Nicht nur die Anwesenheit aller Partner der Sportjugend in der Entwicklung des Siegels, der Turnerjugend Schleswig-Holstein, der Unfallkasse Nord, der IBAF Fachschule für Motopädagogik und der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung, machten noch einmal den Wert dieser Auszeichnung deutlich. Vertreter der Sportvereine, des Trägers, der Eltern und die Kinder selbst konnten der positiven Entwicklung der Arbeit in der Kita nur begeistert zustimmen.

Carsten Bauer in Schwarzenbek und Dietmar Rohlf in Moorrege konnten in einer Laudatio noch einmal die Stärken und Ziele des Teams herausstellen und das Siegel, das zunächst für den Zeitraum 2010-2012 gültig ist, nun landesweit zum 6. und 7. mal überreichen. Durch Sicherung dieser Qualität und der Umsetzung der im Antrag formulierten Ziele für die nächsten drei Jahre, kann eine Verlängerung des Siegels erreicht werden.

Deutlich auch die Rückmeldungen von Mareike Busch, Geschäftsführerin TSV Schwarzenbek und Tanja Bock, Vertreterin Moorreger SV. Die Zusammenarbeit mit diesen Kindertagesstätten ist sehr wertvoll. Das gemeinsame Verständnis für den Wert des Sports und die gleichermaßen positive Bewegungsatmosphäre in Kita wie Verein stärken das Engagement der Kinder im

Verein und lassen eine positive Entwicklung erkennen. In den anschließenden Gesprächen war es allen Beteiligten der Sportjugend und ihrer Partner wichtig, noch einmal die Exklusivität des Siegels zu unterstreichen und die hohen Anforderungen an das Team und ihrer Netzwerkarbeit herauszustellen. Bewegung ist in den Einrichtungen nicht nur ein gewollter Bildungszweig – Kitas, die das Siegel erhalten, nutzen die Bewegung als Kernelement ihrer Arbeit und lassen sie grundsätzlich in alle Bildungsbereiche einfließen.

Man ist sich einig, dass viele Kindergärten gute Bewegungsangebote machen. Die ausgezeichneten Kindertagesstätten unterscheiden sich aber deutlich in der Umsetzung aller Bildungsbereiche durch Bewegung im Angebot und der Qualität. Aus diesem Grund wird auch der hohe Anspruch an das Team gesetzt, in jeder Gruppe dauerhaft eine Fachkraft mit Zusatzausbildung (120 h) im Bewegungsbereich einzusetzen. Für die Planung und Koordination der Bildungsarbeit durch Bewegung im gesamten Team werden zwei Fachkräfte mit mindestens 200 Std. Zusatzausbildung gefordert.

sjs/rie



EINLADUNG

Der Landessportverband SH und die Sportjugend Schleswig-Holstein veranstalten am **Mittwoch, 30. Juni 2010, um 19 Uhr** im Haus des Sports in Kiel, eine Informationsveranstaltung über

Sport und Europa - Perspektiven und Fördermöglichkeiten für Vereine und Verbände

Eingeladen sind alle Mitgliedsvereine und Verbände, sowie Europa-Interessierte.

1. Leader AktivRegion Schleswig-Holstein, Beteiligungsmöglichkeiten für den Sportverein

Das Zukunftsprogramm ländlicher Raum (ZPLR) ist ein zentrales Förderinstrument für die ländlichen Regionen im Rahmen der EU-Förderperiode 2007-2013.

Referent: Herr Herrmann-Josef Thoben vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein



2. Informationen zum Enterprise Europe Network und Baltic Sea Region Programm und alternative Förderprogramme für Sportvereine und Verbände

Die Europäische Union fördert mit den Baltic Sea Region Programm die regionale Entwicklung durch die transnationale Zusammenarbeit der elf Länder rund um die Ostsee.

Referentin: Frau Gudrun Dittrich von der Investitionsbank Schleswig-Holstein



3. Vorstellung und Handouts über weitere EU-Förderungen und Internationale Jugendmaßnahmen (Jugend in Aktion, KJP-Förderungen, Stiftungen)

Referentin: Astrid Petersen, Bildungsreferentin sjsh



Um Anmeldung bis zum 21. Juni 2010 wird gebeten.

Ansprechpartnerinnen:

Astrid Petersen, Sportjugend Schleswig-Holstein
Tel.: (0431) 6486-185, Fax: 0431-64 86 -194,
E-Mail: astrid.petersen@sportjugend-sh.de

Silke Kirchheim, Landessportverband Schleswig-Holstein
Tel.: (0431) 6486-220,
E-Mail: silke.kirchheim@lsv-sh.de



Schleswig-Holstein Tag in Rendsburg

Das Event der sjsh

„Blade the Town“ am Freitag,
4. Juni, 20 bis 21 Uhr

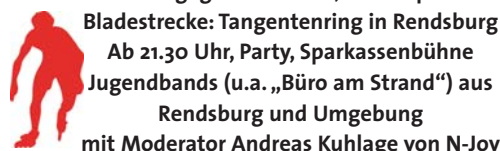


SCHLESWIG-HOLSTEIN-TAG
RENSBURG 4.-6. JUNI

Am 4. Juni 2010 führt die Sportjugend Schleswig-Holstein gemeinsam mit der Sparkasse Mittelholstein im Rahmen des Schleswig-Holstein-Tages 2010 die „Blade Night“ unter dem Motto „Blade the Town“ in Rendsburg durch.

Vorläufiger Rahmen: Start: 20 Uhr, Schlossplatz

Ende: gegen 21.00 Uhr, Schlossplatz



Bladestrecke: Tangentenring in Rendsburg

Ab 21.30 Uhr, Party, Sparkassenbühne

**Jugendbands (u.a. „Büro am Strand“) aus
Rendsburg und Umgebung**

mit Moderator Andreas Kuhlage von N-Joy

Ab: 21.45 Uhr, Verlosung

Mitmachen können alle jungen Leute und „bladebegeisterte Anhänger“, die Lust haben, Rendsburgs Tangente 60 Minuten lang zu erkunden und im Anschluss mit coolen Jugendbands und dem N-Joy-Moderator Andreas Kuhlage, auf der Sparkassenbühne mit der Sportjugend zu feiern.

Achtung - attraktive Prämierungspreise

Die Sportvereinsjugendgruppe und die Schülerklasse mit der stärksten Teilnehmer/innenzahl gewinnen je 250 Euro für ihre Vereins- und Klassenkasse! (Anmeldung bei der sjsh). Alle Teilnehmer/innen an diesem Event können attraktive Preise gewinnen. Die Stände des LSV und der sjsh befinden sich auf der Sport- und Freizeitmeile auf dem Eiland neben dem Obereiderhafen. Wir freuen uns auf euren Besuch. Es erwarten euch Infos, Spiele, Ferienbörse...



Weitere Infos: Sportjugend Schleswig-Holstein,

Astrid Petersen, Tel: 0431-6486-185;

astrid.petersen@sportjugend-sh.de,

www.sportjugend-sh.de und

auf der Webseite des Schleswig-Holstein-Tags: www.shtag.de

Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Regelmäßig liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene.

Bestellung unter: www.sportjugend-sh.de/newsletter